



Reinhold Skielka

Apostel

Personalien

- Geboren: 13.06.1926 in [Altenbögg](#)e (Westfalen), Preußen
- Gestorben: 04.02.2009 in [Fröndenberg](#), Nordrhein-Westfalen

Ordinationen

- 29.10.1950: Unterdiakon in Hamm, Nordrhein-Westfalen
- 05.12.1951: Diakon in Hamm, Nordrhein-Westfalen
- 20.12.1953: Priester in Hamm, Nordrhein-Westfalen
- 13.12.1966: Evangelist in Kamen, Nordrhein-Westfalen
- 18.12.1969: Bezirksevangelist in Unna, Nordrhein-Westfalen
- 25.07.1976: Bezirksältester in Selm, Nordrhein-Westfalen
- 08.04.1979: Bischof in Öhringen, Baden-Württemberg
- 05.04.1981: Apostel durch Stammapostel [Hans Samuel Urwyler](#) in Trier, Rheinland-Pfalz

Amtsbeendigung

- 24.11.1996: Ruhesetzung durch Stammapostel [Richard Fehr](#) in Aachen, Nordrhein-Westfalen

Arbeitsbereich

- [Azoren](#),
- Teile [Brasilien](#)s
- [Lettland](#), [Litauen](#)
- [Madeira](#)
- nördlicher Teil [Nordrhein-Westfalens](#)

- südlicher Teil [Portugals](#)
- westlicher und nördlicher Teil [Russlands](#) sowie [Kaliningrad](#)

Aus seinem Leben

(Mit freundlicher Genehmigung des Bischoff Verlages. Entnommen aus der Loseblattsammlung „Apostel der Endzeit“. © Verlag Friedrich Bischoff GmbH, Neu-Isenburg)

"Meine Eltern und Großeltern stammen aus [Ostprien](#). Dort haben sie bereits das göttliche Saatgut in ihre Herzen aufnehmen können. Im Jahre 1921 verließen meine Eltern ihre Heimat und zogen nach [Westfalen](#). Hier arbeitete mein Vater viele Jahre im [Steinkohlenbergbau](#). Am 13. Juni 1926 wurde ich als dritter Sohn meiner Eltern in Bönen geboren. Recht bald sorgten sie dafür, dass ich unter die segnende Hand des Apostels kam, damit ich das [Siegel](#) der Gotteskindschaft empfangen. Das geschah am 30. November 1926 durch Apostel [Hermann D. Magney](#). Im Jahre 1936 kehrten meine Eltern in ihre [Heimat](#) zurück, um das kleine [Anwesen](#) meiner Großeltern zu [bewirtschaften](#). Nach dem Besuch der [Volksschule](#) erlernte ich in den Jahren 1941 bis 1943 den Beruf eines [Vermessungstechnikers](#). Die Einwirkungen des letzten [Krieges](#) zwangen meine Eltern, erneut ihre Heimat zu verlassen. Wir zogen wieder nach Westfalen. Nach meiner Entlassung aus der [Kriegsgefangenschaft](#) im Jahre 1948 führte auch mein Weg wieder nach Westfalen, in meine alte Heimat, zurück. Recht bald nach meiner Rückkehr in die Gemeinde Altenböge, dem heutigen [Bönen](#), verstanden es die treuen Brüder und der [Vorsteher](#), mich für die Mitarbeit im Werk des Herrn zu gewinnen. [Weinbergsarbeit](#), Jugendstunden, [Chorstunden](#) und anfallende Arbeiten für unser [Kirchengebäude](#) füllten von nun an meine verfügbare Zeit aus. Dabei lernte ich auch meine spätere [Gehilfin](#) kennen, die ich im November des Jahres 1952 [heiratete](#). Nach dreizehnjähriger Ehe wurde zu unserer Freude unsere Tochter Ulrike geboren. Im Laufe der Zeit wurden mir die folgenden Ämter übertragen:

29.10. 1950 Unterdiakon,
 5. 12. 1951 Diakon,
 20. 12. 1953 Priester,
 13. 12. 1966 Evangelist,
 18. 12. 1969 Bezirksevangelist,
 25. 7. 1976 Bezirksältester,
 8. 4. 1979 Bischof.

In dem hochfeierlichen Gottesdienst am 5. April 1981 in [Trier](#) empfing ich aus der Hand unseres Stammapostels das Apostelamt. In [Demut](#) und [Herzenseinfalt](#) möchte ich mich unter das Wort aus Römer 1, 5 stellen, das der Stammapostel vor dem Gottesdienst in Trier nach einem kurzen [Gebet](#) aufschlug: *".. und durch welchen wir haben empfangen Gnade und Apostelamt, unter allen [Heiden](#) den Gehorsam des Glaubens aufzurichten unter seinem Namen."* [Treu](#) möchte ich als Knecht Jesu Christi an der Hand meines Bezirksapostels und unseres Stammapostels dienen."

Die [Heilige Taufe](#) empfing R. Skielka am 8. August 1926 in Bönen-West, [konfirmiert](#) wurde er am 15. März 1940 in [Arys](#). Als Vorsteher betreute er die Gemeinden Bönen-Ost (1964-1975) und [Kamen](#) (1966-1979). Als Bezirksevangelist und Bezirksältester war er für den Bezirk [Hamm](#) zuständig. Als Bischof unterstützte er Apostel [H. Engelauf](#), als Apostel war er dann in den nördlichen Bezirken Nordrhein-Westfalens tätig.

Den [Segen](#) zur Silberhochzeit erhielten Eva und R. Skielka am 13. November 1977.

Im Jahr 1982 unternahm er im Auftrag der Kirche die ersten [Missionsreisen](#) nach Portugal ([Al-](#)

garve und Alentejo). Viele Jahre war R. Skielka auch in der [Bauabteilung](#) der [Kirchenverwaltung Dortmund](#) tätig.

Zur [Ruhesetzung](#) sagte Stammapostel R. Fehr unter anderem: *"Apostel Reinhold Skielka hat insgesamt 46 Jahre unermüdlich und segensreich als Amtsträger gewirkt, davon 15 Jahre als Apostel. Seine Herzlichkeit und die Wärme seiner Seele kamen besonders auch in den verschiedensten [Missionsgebieten](#) zur Geltung."*

Am 1. Januar 2003 spendete Stammapostel R. Fehr dem Ehepaar E. und R. Skielka in der [Arena Oberhausen](#) (Nordrhein-Westfalen) den Segen zur goldenen Hochzeit. Er sagte dabei unter anderem: *"Mein lieber Apostel und Freund Reinhold, meine liebe Glaubensschwester Eva. Ihr verleiht diesem Tag, der schon einige besondere Akzente hatte, noch einen besonderen Glanz. Denn wenn ein goldenes Paar, das 50 Jahre, ein halbes Jahrhundert, miteinander gezogen ist, am [Altar](#) des Herrn den Segen empfängt, ehrt das die ganze Gemeinde. Es ist in der heutigen Zeit nicht selbstverständlich, dass man in Höhen und Tiefen ein Leben lang zusammenhält. Ich habe gehört - ich weiß nicht, ob es genau stimmt - fast jede dritte Ehe in Deutschland werde [geschieden](#). Wenn viele nun zu euch kämen und euch fragten: 'Ja, wie habt ihr denn das gemacht, dass ihr 50 Jahre beieinander bleiben konntet?', dann gibt es darauf vermutlich nur eine Antwort: Ihr habt euch gegenseitig geliebt und geschätzt bis heute und wollt dies weiterhin tun, und ihr habt auch mit Liebe am Herrn und seinem Werk gehangen. Das gab euch immer die nötige Kraft in eurer Ehe. Es gab nicht nur sonnige Tage, es gab wohl auch trübe Zeiten, und da ist vielleicht mal die Frage zu Gott emporgestiegen: 'Lieber Gott, wie weiter?' Aber es ging weiter. Stammapostel [Streckeisen](#) hat einmal bei einer Amtseinsetzung gesagt: 'Und wenn ihr meint, es geht nicht mehr, so sage ich euch: Es geht doch! Der liebe Gott hilft immer weiter' - auch euch, bis wir das großartige Ziel erreicht haben, die Hochzeit des Lammes."*

Im Sommer 2008 erlitt er einen [Schlaganfall](#) und [verzog](#) dann mit seiner Frau in das [Seniorenzentrum Fröndenberg](#). Dort [verstarb](#) er am 4. Februar 2009 im Alter von 82 Jahren. Er hinterließ seine Frau Eva, die gemeinsame Tochter Ulrike, deren Lebensgefährtin sowie drei Enkelsöhne.

Den [Trauergottesdienst](#) führten Stammapostel W. Leber und Bezirksapostel [A. Brinkmann](#) am 10. Februar 2009 in [Bergkamen](#) durch. Der Stammapostel kam eine halbe Stunde später nach Beginn des Gottesdienstes in der Kirche an, da sich der [Linienflug](#) wetterbedingt verspätet hatte.

Bezirksapostel A. Brinkmann würdigte R. Skielka als einen liebevollen [Seelsorger](#), der ein untrügliches Gespür für den Seelenzustand seines Gegenübers gehabt habe. *"Weitere Kennzeichen waren die ansteckende [Freude](#) sowie sein vielfältiges [Engagement](#)".* Für ihn als damals jungen Apostel sei R. Skielka ein großes [Vorbild](#) gewesen.

Stammapostel W. Leber stellte den Gottesdienst unter das Wort aus Psalm 40, 11.12: *"Deine [Gerechtigkeit](#) verberge ich nicht in meinem Herzen; von deiner [Wahrheit](#) und von deinem [Heil](#) rede ich. Ich verhehle deine [Güte](#) und Treue nicht vor der großen [Gemeinde](#). Du aber, Herr, wollest deine [Barmherzigkeit](#) nicht von mir wenden; lass deine Güte und Treue allewege mich [behüten](#)."* Dieser [Bibelvers](#) sei [charakteristisch](#) für R. Skielka: *"Er war ein großartiger [Verkünder](#) des [Evangeliiums](#) sowie ein liebenswerter [Seelsorger](#) und [Freund](#), der mitten im Leben stand"*.

Aus seiner Feder (Auszug):

- Portugal - Azoren - Brasilien (aus dem Kalender "Unsere Familie" 1985, S. 97)

- Und er stand auf und ging (aus der "Wächterstimme" 9/1985, S, 67)
- Und Etliches fiel auf ein gutes Land (aus dem Kalender "Unsere Familie" 1988, S. 127)

Leider liegen uns keine weiteren Informationen über diesen Apostel vor.

Die Inhalte der "Lebensdaten der Apostel" werden laufend aktualisiert. Oft ist es aber sehr schwierig, an Informationen heranzukommen.

Wenn Sie Nähere Informationen beitragen können, lassen Sie es uns gerne wissen und schreiben uns unter redaktion@nak-geschichte.de.

10. März 2026

Text: Zentralarchiv

Fotos: Zentralarchiv

Downloads

- [Ordinationsmitteilung \(Mit freundlicher Genehmigung des Bischoff Verlages. Entnommen aus „Wächterstimme“ vom 15. Januar 1981. © Verlag Friedrich Bischoff GmbH, Neu-Isenburg\)](#)
- [Stimmprobe von Apostel R. Skielka](#)
- [Ruhestandsmitteilung \(Mit freundlicher Genehmigung des Bischoff Verlages. Entnommen aus „Unsere Familie“ XX/1997. © Verlag Friedrich Bischoff GmbH, Neu-Isenburg\)](#)
- [Trauer um Apostel i.R. Reinhold Skielka \(von "nak-west.de"\)](#)
- [Abschied von Apostel i.R. Skielka \(von "nak-west.de"\)](#)

